



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz



Kontakt:

Zentrum für Altersmedizin
Chefarzt: Dr. med. Achim Gowin

Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell
Hausherrenstraße 12
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 88-431, Fax:-438
E-Mail: geriatrie.rz@glkn.de

www.glkn.de

Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell



**Zentrum für Altersmedizin
des Gesundheitsverbundes
im Landkreis Konstanz
am Standort Radolfzell**

Zentrum für Altersmedizin des Gesundheitsverbundes im Landkreis Konstanz am Standort Radolfzell

Die demografische Entwicklung in Deutschland mit steter Zunahme der alten Bevölkerung und somit auch der komplexen multimorbiden Krankheitssyndrome erfordert eine Aufwertung des Fachgebietes der Geriatrie, Altersmedizin. Diesem Umstand hat der Gesundheitsverbund im Landkreis Konstanz Rechnung getragen und das Zentrum für Altersmedizin als eine Klinik für Akutgeriatrie am Krankenhaus Radolfzell angesiedelt.

Der Versorgungsauftrag der Altersmedizin richtet sich an die ältere, alte und hochbetagte Bevölkerung des Landkreises Konstanz, die eine Geriatrie-typische Multimorbidität aufweisen und somit die klinische Struktur verschiedenster Therapeutengruppen benötigen.

Die Geriatrie definiert sich weniger durch eine starre Altersgrenze, als viel mehr durch die Multimorbidität älterer Menschen, d.h. das Vorhandensein mehrerer Erkrankungen gleichzeitig, die einen durchdachten und priorisierenden Behandlungsansatz benötigen. Beim alten Menschen kann medizinisch das „Weniger“ mitunter auch „Mehr“ bedeuten und verantwortungsvolle Therapieansätze in der Altersmedizin werden daher von einem qualifizierten kooperierenden geriatrischen Team formuliert.

In unserer Altersmedizin behandeln wir Patienten aus den Syndrombereichen Herzkreislauf, Lungen-/Belastungsschwäche, Knochen/ Muskulatur/Schmerzkrankungen, Sturzerkrankungen, neurogenen Degenerationen wie typische und atypische Parkinsonsyndrome, Demenzen, Depressionen, sogenannte Frailty-Syndrome (hochgradige Schwächezustände des alten Menschen durch komplexe Multimorbidität), drohende Immobilität sowie Alterspatienten nach Operationen und anderen medizinischen Interventionen zur raschen Wiederherstellung ihrer Selbständigkeit im Rahmen einer Frührehabilitation.

Als Strukturvorgabe der Geriatrie halten wir in unserem Zentrum für Altersmedizin neben den typischen Einrichtungen eines Akutkrankenhauses folgende Therapeutengruppen vor:

- Geriatriisch weitergebildete Ärzte
- Geriatriisch weitergebildete Pflege
- Physiotherapie-/Physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Fachpersonal des Sozialdienstes
- Psychologie
- Seelsorge
- Komplementärtherapeutische Angebote wie Klinikclowns, Klinikchor u.a.
- Ein umfangreiches Konsiliarwesen durch die im Hause vertretenen Kliniken: Chirurgie, Innere u. w.

Ärztlicher Dienst in der Geriatrie:

Die Klinik wird geleitet durch den internistischen Chefarzt mit der Weiterbildung klinische Geriatrie. Die Oberärzte sind ebenfalls Geriater oder geriatrisch weitergebildet. Die Assistenzärzte sind Fachärzte für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin und befinden sich in der Weiterbildung Geriatrie. Die ärztliche Aufgabe ist die Leitung des geriatrischen Teams und die Erstellung der Therapiepläne für die Patienten. Kerntätigkeit ist die intensive klinische Visite des geriatrischen Patienten!

Geriatrische Pflege:

Auf insgesamt 4 Stationen findet die Versorgung der geriatrischen Patienten statt. Die Pflege wird geleitet von einer geriatrisch weitergebildeten Fachschwester. Weitere Pflegekräfte sind geriatrisch qualifiziert oder befinden sich in geriatrischer Weiterbildung. Kernstück der geriatrischen Pflege ist die aktivierende Pflege, d. h. die noch vorhandene körperliche und seelische Ressource des Patienten -soweit wie eben möglich- zu fördern. Ziel ist die Wiederherstellung bestmöglicher Selbständigkeit unserer Patienten.

Physiotherapie in der Geriatrie:

Aufgrund der komplexen motorischen Defizite, Schwächezustände, Dysbalancen, ist ein ganzheitlicher Ansatz der PT gefragt. Geriatrisch geschulte Physiotherapeuten bieten umfangreiche diagnostische und therapeutische Maßnahmen an zur Erkennung und Behandlung der Defizite. Konkret geht es vornehmlich um den Ausbau und Erhalt von Mobilität und damit Selbstbestimmung.

Ergotherapie in der Geriatrie:

Die geriatrischen Ergotherapeuten arbeiten eng verzahnt mit der Physiotherapie. Spezifisch geschulte Mitarbeiterinnen bemühen sich insbesondere um den Ausbau der Aktivitäten des täglichen Lebens, der selbständigen Grundversorgung im Verbund mit der Abschätzung der körperlichen und geistigen Ressource. Kognitives Training bei Hirnleistungsstörungen ist ein weiterer wichtiger Ansatz der Ergotherapie.

Logopädie in der Geriatrie:

Viele Schluckstörungen beim alten Menschen sind versteckt angelegt, führen aber zu schweren krisenhaften Krankheitsentwicklungen, wie Verschlucken, Lungenentzündungen und fortschreitender körperlicher Verschlechterung. Darüber hinaus behandeln unsere Logopäden Defizite beim Sprechen und der Sprache, z.B. nach Schlaganfällen, bei Demenzerkrankungen, Muskelabbau im Alter uvm.

Sozialdienst in der Geriatrie:

Unser Fachpersonal des Sozialdienstes koordiniert die anspruchsvollen Aufgaben des Aufnahme- und Entlassungsmanagements. Wichtigste Aufgabe hierbei ist, wenn eben möglich, der Erhalt der gewohnten Häuslichkeit, somit die selbstbestimmte Lebensführung. Leider brechen klassische Versorgungsformen in den Familien immer mehr auf, so dass sich die soziale Re-Integration als zunehmend schwierig erweist.

Klinische Psychologie in der Geriatrie:

In der Durchführung von Diagnostik und Therapiemaßnahmen bei Patienten mit Hirnabbauerkrankungen und Depression erhalten wir fachkompetente Unterstützung durch unsere Psychologin.

Seelsorge in der Geriatrie:

Die ökumenische Seelsorge ist fest im geriatrischen Team verankert. Die Seelsorgerin und der Seelsorger sind da, um zuzuhören und die Kräfte der Hoffnung zu stärken, vor allem dann, wenn sich die Lebensperspektiven der Patientinnen und Patienten durch eine schwere Erkrankung oder aufgrund des Alters verändern. Sie sorgen in ihren Begleitungen für eine vertrauensvolle und spirituelle Atmosphäre.

Komplementäre Therapeuten in der Geriatrie:

Hierunter verstehen wir weitere Therapeuten-Gruppen, die nicht unbedingt in die klassische Krankenhauslandschaft passen, wie unsere Klinikclowns, das Projekt das „Singende Krankenhaus“ ein Zusammenarbeit von Musikerinnen und der Klinikseelsorge.

Das Zentrum für Altersmedizin verfügt derzeit über 60 stationäre Betten und eine geriatrische Institutsambulanz, in der auf Zuweisung von Haus- und Vertragsärzten auch ambulant komplexe geriatrische Fragestellungen in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten bearbeitet werden können.

Innerhalb der geriatrischen Klinik gibt es zudem eine kleine Palliativeinheit, in der wir 3-5 Patienten mit unheilbaren Erkrankungen und absehbar kurzem Lebensweg intensiv begleiten können.